
Alaun Grundiersalz



Produktinformation
201 - 202

- **ALLGEMEINES:**

Alaun Grundiersalz ist ein in Wasser gut lösliches schwefelsaures Doppelsalz von Kalium und Aluminium (Kaliumaluminiumsulfat). Ursprünglich wurde das schon seit dem Altertum bekannte und geschätzte Alaun durch Rösten und Auslaugen sog. Alaunschiefers gewonnen. Vorkommen von Alaunschiefer befinden sich z. B. bei Smyrna (Kleinasien), Rom oder Merseburg. Einsatz findet das Alaun z. B. als blutstillendes Mittel in Rasierstiften, in der Gerberei zum Weißmachen der Häute und in der Papierindustrie zur Verleimung.

- **ANWENDUNG:**

Grundiermittel für Gips- und Lehmoberflächen nach DIN 18363.

Durch seine saure Wirkung wird Alaun zur Neutralisierung von Ätzkalkresten auf neuen lufttrocknenden Putzen (z. B. Kalk- und Gipsputze) angewendet. Gleichzeitig kristallisiert das Salz in den Kapillaren mineralischer Untergründe aus und bewirkt auf diese Weise eine Putzhärtung und die Ausbildung einer Sperrschicht gegen wasserlösliche Stoffe (Absperrung von Nikotin- und Wasserflecken).

Vermindert und gleicht die Saugfähigkeit mineralischer Untergründe aus.

Geeignet nur zur Verarbeitung im Innenbereich.

- **EIGENSCHAFTEN:**

- Salz zum Anrühren mit Wasser
- absperrend
- härtend
- sauer
- wasserlöslich
- geruchlos
- desinfizierend
- schützend vor Fäulnis

- **ZUSAMMENSETZUNG:**

100 % Kaliumaluminiumsulfat x 12 H₂O

- **GEEIGNETE WERKZEUGE:**

Geeignete Werkzeuge sind gute Fassaden- / Deckenbürsten.

Gute Fassaden- und Deckenbürsten finden Sie in unserem Sortiment.

- Fassadenbürste (Art.Nr. P 6080)
- Deckenbürste klein (Art.Nr. P 6054.1)
- Deckenbürste groß (Art.Nr. P 6054.2)

- **ANRÜHREN DER GRUNDIERUNG:**

Grundiersalz unter Rühren / Schütteln in warmem Wasser lösen (Dauer: ca. 5 Min.). Je wärmer das Wasser, desto mehr Salz löst sich. Ein Bodensatz aus Salzkristallen ist normal und zeigt an, daß die Lösung gesättigt ist. Den Bodensatz nicht mitverarbeiten.

Wasserbedarf:

Ca. 100 g Alaun-Grundiersalz in 1 Liter Wasser lösen.

- **VERARBEITUNG:**

Grundiersalzlösung mit einer Fassadenbürste gleichmäßig und satt auf den zu behandelnden Untergrund auftragen und vor Weiterbehandlung austrocknen lassen.

Für das Absperrern und Härten des Untergrundes empfiehlt es sich den Grundanstrich zu wiederholen. Getrocknetes, überschüssiges Alaun (Salzkristalle) muß vor der Weiterbehandlung abgefegt werden. Verarbeitungstemperatur mind. 8°C.

- **TROCKENZEITEN BEI NORMALKLIMA:**

trocken und überarbeitbar nach ca. 24 Std.

- **VERBRAUCH:**

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes reicht 1 kg Alaun-Grundiersalz pro Anstrich für 50 - 100 m², entsprechend 10 - 20 g Salz / m² pro Anstrich.

Genauere Verbrauchsmengen sind am Objekt zu ermitteln.

- **LAGERUNG:**

Kühl und trocken gelagert ist das Alaun-Grundiersalz unbegrenzt haltbar. Angerührte Alaunlösungen sind gut verschlossen in einem nicht rostenden Gefäß und kühl gelagert, mehrere Wochen haltbar.





- **GEBINDEGRÖSSEN:**

Art.Nr. 201 1 kg für 50 - 100m²
Art.Nr. 202 3 kg für 150 - 300m²
Preise entnehmen Sie bitte der gültigen Preisliste.

- **REINIGUNG DER WERKZEUGE:**

Sofort nach der Arbeit mit Wasser.

- **ENTSORGUNG VON PRODUKTRESTEN:**

Produktreste nicht in das Abwasser geben.
Produktreste können im eingetrockneten Zustand in den Hausmüll gegeben werden. Restentleerte Verpackungen in die Wertstoffsammlung geben.

- **KENNZEICHNUNG:**

entfällt, kein Gefahrgut

- **HINWEISE:**

Schutzbrille tragen. Bei Berührung mit der Haut bzw. den Augen mit viel Wasser ausspülen. Bei anhaltenden Beschwerden (insbesondere Augen) Arzt aufsuchen. Bei Verschlucken reichlich Wasser trinken lassen und Arzt aufsuchen. Staub nicht einatmen. Für Kinder unerreichbar lagern.

Mögliche Naturstoffallergien beachten.

Produkt reagiert leicht sauer. Spritzer und Überstreichungen auf angrenzenden Bauteilen vermeiden, bzw. sofort entfernen und / oder angrenzende Bauteile entsprechend schützen. Produkt kann die Oberfläche z. B. calciumcarbonathaltiger Untergründe (Marmor) angreifen, bzw. verfärben.

Die Verträglichkeit des Produktes mit dem Untergrund ist durch Anlegen von Probeflächen an verdeckter Stelle am Objekt zu prüfen.

Die beschriebenen Angaben wurden nach dem neuesten Stand der uns vorliegenden Erfahrungen festgestellt. Wegen der Verarbeitungsmethoden und Umwelteinflüsse sowie der verschiedenartigen Beschaffenheit der Untergründe, muß eine Verbindlichkeit für die allgemeine Rechtsgültigkeit der einzelnen Empfehlungen ausgeschlossen werden. Vor der Anwendung ist das Produkt vom Verarbeiter auf Eignung für den Anwendungszweck zu prüfen (Probeanstrich).
Bei Neuauflage oder Produktveränderung verlieren die Texte ihre Gültigkeit.

(08/2000)

